

Abstract zum 20. Szenografie-Kolloquium in der DASA „Zukunft ausstellen“ am 23./24.01.2019

Zukunft ausstellen. Museale Inszenierung der Mobilität von morgen

In Bezug auf das Museumswesen ist der Ausstellungsgegenstand Zukunft noch sehr jung. Seit der Expo 2000 – der weltweit ersten Zukunftsausstellung – ist ein Boom dieses Ausstellungstyps festzustellen. Megatrends wie die Mobilität verbunden mit der Frage „Wie bewegen wir uns in Zukunft fort?“ gelangen deshalb zunehmend in die Institution Museum. Zukunft und Museum – bisher wurde ihr Zusammenspiel noch nicht untersucht. In der Präsentation wird am Beispiel des kulturhistorischen Erwin Hymer Museums und des markenspezifischen Mercedes-Benz Museums dargestellt, wie „Zukunft ausstellen“ im Museum verhandelt wird.

In den Mittelpunkt des Vortrags werden die jeweiligen Inszenierungen gestellt. Welche impliziten und expliziten Interpretationen und Wertungen sind den musealen Präsentationen eingeschrieben? Wie beeinflussen Rahmenbedingungen und Darstellungszwänge die Inszenierung der Mobilitätsvisionen? Und: Wodurch entsteht überhaupt der Eindruck von Zukunft? Letztlich stellt sich in diesem Zusammenhang auch die grundlegende Frage, ob das Museum im Bereich der Zukunft nicht in einem Feld agiert, für das es keine Kompetenzausstattung mitbringt.

Vortragende

Jessika Meyer, Kulturwissenschaftlerin und Innovationsmanagerin, Stuttgart